



## Pressemitteilung

---

Montag, 23. Februar 2015

---

### **Kontrolle und Pflege des Baumbestands in der Stadt Norderstedt – Saisonale Pflegeschritte auch anderer Gehölze**

Norderstedt. In der Stadt Norderstedt müssen, wie just auch im Umweltausschuss berichtet, in den kommenden Tagen einige Bäume gefällt werden. Dies geschieht aus Gründen der Verkehrssicherheit und nach mehrmaliger Begutachtung der Bäume durch die Expertinnen und Experten des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt. Im Detail geht es um Fällungen in folgenden Bereichen:

- Europaallee/Heroldcenter: zwei Platanen (beide Bäume sind abgängig)
- Alter Kirchenweg/Finkenried: drei Eichen (Standesicherheit beeinträchtigt/Wurzeln freigespült), zwei Birken (Bruchsicherheit durch Einfaltungen beeinträchtigt)
- Grünanlage südwestlich Stadtpark (Falkenkamp): eine Weide (Vergabelung angerissen), eine Birke (Bruchsicherheit durch Einfaltungen beeinträchtigt)

Alle Fällungen ergeben sich aus der Bewertung der Erhaltungsfähigkeit und Erhaltungswürdigkeit kontrollierter Bäume/Baumbestände. Bei der Regelkontrolle wird geprüft, ob die Stand- und Bruchsicherheit eines Baumes gegeben ist. Lässt sich die Sicherheit nicht mit angemessenen Mitteln wiederherstellen, so kommt es zur Fällung des Baumes. Teilweise werden kleinere Bäume gefällt, um anderen Bäumen eine bessere Entwicklungsmöglichkeit zu geben.

Bei den noch zu fällenden Bäumen handelt es sich hauptsächlich um sogenannte abgängige Bäume. Der teilweise extreme Witterungsverlauf der vergangenen Jahre hat einige Gehölze stark geschwächt, so dass diese anfälliger für Krankheiten und Schädlinge waren.

Wo immer es möglich und sinnvoll ist, werden die zu fällenden Bäume durch Nachpflanzungen ersetzt. Dabei wird aufgrund aktueller Krankheitsentwicklungen (zum Beispiel Eschentriebsterben) gegebenenfalls auf andere Baumarten zurückgegriffen als ursprünglich an dem jeweiligen Standort vorhanden waren.

Die Baumbestände in den Parkanlagen der Stadt Norderstedt werden regelmäßig von Baumkontrolleuren in Augenschein genommen. Gefährden Bäume die Verkehrssicherheit, weil zum Beispiel abgestorbene Äste zu fallen drohen, werden Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit veranlasst. Das kann bedeuten, dass der Baum komplett entnommen, also gefällt werden muss.

Die genannten Arbeiten werden größtenteils durch das Betriebsamt geleistet. An einigen Stellen wird die Fällung dieser Bäume an Fremdfirmen vergeben und teilweise in sogenannter seilunterstützter Klettertechnik ausgeführt.



Kräfte der freiwilligen Feuerwehren aus Norderstedt werden zudem während der Motorsägenausbildung zu Übungszwecken in den Grünzügen „Stonsdorfer Weg/SH-Straße“ und „Mischwald Friedhof Harksheide“ (Bereich Stonsdorfer Weg) einige kleinere, ohnehin zur Fällung vorgesehene Bäume fällen.

In diesen Tagen werden weiterhin in den Grünanlagen der Stadt Norderstedt, an Spielplätzen und entlang von Straßen und Wegen Bäume und Sträucher geschnitten und auch zum Teil entnommen. Der Schnitt im Winter dient zum einen der Pflege und Verjüngung der Pflanzen. Zum anderen werden die Gehölze vor allem auch dort zurück geschnitten, wo der Pflanzenwuchs die Verkehrssicherheit und die sogenannte soziale Kontrolle einschränkt.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass wegen der Arbeiten einzelne Wanderwege beziehungsweise bestimmte Bereiche von Grünanlagen zeitweise nicht genutzt werden können.

Grundsätzlich sollen in den Grünanlagen und im sogenannten Straßenbegleitgrün diejenigen Pflanzen, die zu dicht beziehungsweise direkt an den Wegen stehen, entnommen werden. Damit wird auch erreicht, dass Wege und Parkanlagen besser eingesehen werden können. Dies dient der besseren Orientierung und zur sozialen Kontrolle innerhalb der Parkanlagen. Die Fachleute sprechen davon, dass die „Sichtbeziehungen“ wieder hergestellt werden.

Weiterhin geht es bei dieser Gehölzpflege um Auslichtungsmaßnahmen (Läuterung) innerhalb des sehr dicht stehenden Jungaufwuchses. Diese Läuterungsmaßnahmen führen zu einem verbesserten Lichteinfall in den Baum- und Gehölzbeständen und dienen der ökologischen Aufwertung der Grünanlagen.

Die Baum- und Gehölzpflegearbeiten werden aktuell unter anderem in folgenden Bereichen erfolgen:

- U-Bahn- Station Richtweg,
- Mittelinsel Trakehner Weg,
- Ossenmoorpark (hier in enger Abstimmung mit dem Förderverein)
- Baumscheiben am Glashütter Weg,
- Pflanzfläche Poppenbüttler- / Ecke Böttger-Str.
- Möllner Weg
- Schulweg im Bereich des Kleinspielfeldes und entlang des Entwässerungsgrabens der Fritz- Schumacher -Straße.